

12./IV. 1919

(Förderung des Kleinwohnungsbaues.)

Unter Führung der Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs hat sich im Einvernehmen mit den in Betracht kommenden Staatsämtern, der Gemeinde Wien, dem Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein und dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband des Baugewerbes ein Arbeitsausschuß gebildet, der Festlegungen für die Vereinheitlichungen im Hochbauwesen vorbereitet. Diese Aktion ist geeignet, die gegenwärtigen Baukosten bedeutend herabzudrücken und insbesondere dem so dringenden Kleinwohnungsbaue zu kommen. Diese Vereinheitlichungen werden sich von Geschosshöhen und Zimmertiefen anfangen bis zu den Beschlägearbeiten für Türen und Fenster erstrecken, so daß infolge der ermöglichten Massenherstellung auf maschinellem Wege mit einer außerordentlichen Verbilligung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung gerechnet werden kann.